

## Weltliche Trauersprüche

In jedermann ist etwas Kostbares, das in keinem anderen ist.

*Martin Buber*

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,  
flog durch die stillen Lande,  
als flöge sie nach Haus.

*Joseph von Eichendorff*

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

*Unbekannt*

Die Hoffnung ist wie ein Sonnenstrahl, der in ein trauriges Herz dringt.  
Öffne es weit und lass sie hinein.

*Friedrich Hebbel*

Niemand ist fort, den man liebt. Liebe ist ewige Gegenwart.

*Stefan Zweig*

Wenn ihr an mich denkt,  
seid nicht nur traurig.  
Erzählt lieber von mir  
und lasst mir einen Platz zwischen euch,  
so wie ich ihn im Leben hatte.  
Ich bin nicht weit weg,  
nur auf der anderen Seite des Weges.

*Unbekannt*

Wir hoffen immer, und in allen Dingen ist besser hoffen als verzweifeln.

*Johann Wolfgang von Goethe*

Wir sind vom gleichen Stoff, aus dem die Träume sind und unser kurzes Leben ist eingebettet in einen langen Schlaf.

*William Shakespeare*

... und am Ende meiner Reise hält der Ewige die Hände  
und er winkt und lächelt leise - und die Reise ist zu Ende.

*Matthias Claudius*

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges.

*Franz von Assisi*

Nun ist es Zeit wegzugehen:

für mich, um zu sterben,

für euch, um zu leben.

Wer von uns dem Besseren entgegengeht,  
ist jedem verborgen.

*Sokrates*

Du kamst, du gingst mit leiser Spur,  
ein flüchtiger Gast im Erdenland.

Woher? Wohin? Wir wissen nur:

Aus Gottes Hand in Gottes Hand!

*Ludwig Uhland*

## Christliche Trauersprüche

Der Tod ist die uns zugewandte Seite jenes Ganzen,  
dessen andere Seite Auferstehung heißt.

*Romano Guardini (kath. Priester & Philosoph † 1968)*

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist  
die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die  
Erinnerung in eine stille Freude.

*Dietrich Bonhoeffer (ev. Theologe)*

Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen  
Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

*Dietrich Bonhoeffer (ev. Theologe)*

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten  
wir getrost was kommen mag. Gott ist mit uns am  
Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

*Dietrich Bonhoeffer (ev. Theologe)*

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende  
eines mühsam gewordenen Weges.

Franz von Assisi (Heiliger † 1226)

Wer stirbt, erwacht zum ewigen Leben.

Franz von Assisi (Heiliger † 1226)

Unsere Toten gehören zu den Unsichtbaren,  
aber nicht zu den Abwesenden.

Papst Johannes XXIII

## Biblische Trauersprüche

Befiehl dem Herrn Deine Wege und hoffe auf ihn; er  
wird`s wohl machen.

Herr, hier bin ich. Du hast mich gerufen.

Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;  
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

Der Herr ist mein Hirte, mir wird es an nichts mangeln.

Meine Zeit steht in Deinen Händen.

Fürchte Dich nicht, denn ich habe Dich erlöst; ich habe  
Dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.

Siehe, ich bin bei Euch alle Tage, bis an der Welt Ende!

In Deine Hände befehle ich meinen Geist; Du hast  
mich erlöst, Herr, Du treuer Gott.

Gott vertrauen heißt: Sich verlassen auf das, was man  
hofft, und fest mit dem rechnen, was man nicht sehen  
kann.

Jesus spricht: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.

Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt.

Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis bleiben, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Ich werde einen Engel schicken, der Dir vorausgeht.

Er soll Dich auf dem Weg schützen und Dich an den Ort bringen, den ich bestimmt habe. Achte auf ihn und hör auf seine Stimme.